

WEIHNACHTSBOTSCHAFTer

Mit dem Megaphon durch die Gemeinde

Ziel des Projektes „WEIHNACHTSBOTSCHAFTer“ ist es, bei begrenzten Plätzen in den Kirchen zu den Menschen hinauszugehen und die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Dabei kommt die Gemeinde fast von selbst mit Menschen in Kontakt, die sich nicht auf den Weg in die Kirche machen können oder wollen.

Dafür geht eine „Botschaftergruppe“ mit Sprechern und gegebenenfalls Megaphon oder Lautsprecher am Heiligabend durch die Gemeinde und verkündet die Botschaft der Geburt Jesu. Auch das Lesen des Weihnachtsevangeliums, gemeinsames Singen und Beten können Elemente des Rundgangs sein. Idee ist es, an verschiedenen Orten im Laufe des Spätnachmittags und Abends Station zu machen. Die Stationen sollten eine Dauer von 15-20 min haben und im Vorfeld bekanntgemacht werden. Es bietet sich an, auch Musiker in den Rundgang miteinzubeziehen.

Die Durchführung im Freien ermöglicht auch Risikopatienten (oder Kranken durch den Blick aus dem Fenster) die Teilnahme.

Missionarischer Gedanke

Die WEIHNACHTSBOTSCHAFTer machen den Glauben außerhalb der Kirchenmauern sichtbar und hörbar. Die Gemeinde begibt sich proaktiv in den Heiligabend der Menschen hinein. Dadurch kann die WEIHNACHTSBOTSCHAFT neu als eine überraschende und ungewohnte, aber auch freudige Nachricht erfahren werden. Die Gemeinde setzt so den Auftrag Jesu um: „Verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15).

Quelle: <https://www.pastorale-innovationen.de/projekte-zeiten/weihnachtsbotschafter/>